

Zeitschrift: Der Gotthard-Basistunnel. Uri
Herausgeber: AlpTransit Gotthard AG
Band: - (2007)
Heft: 1

Artikel: Gigantisches in Amsteg
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-419373>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gigantisches in Amsteg

In den Montagekavernen in Amsteg herrscht seit Wochen reger Betrieb. Kaum sind die Tunnelbohrmaschinen demontiert und aus dem Tunnel gebracht, entstehen wieder neue Stahlgiganten für die Betonarbeiten. Und 11 km weiter vorne befinden sich die Mineure im Sprengvortrieb auf der Zielgeraden.

Sedrun bald erreicht

Seit Februar 2007 lassen sie in der Ost-
röhre den Berg erzittern – nur 185 m ha-
ben die Mineure im Sprengvortrieb noch
auszurechnen, dann ist die Losgrenze bei
Sedrun erreicht. Bis 3,5 m beträgt die täg-
liche Vortriebsleistung in der anspruchs-
vollen Geologie. In der Weströhre haben
die Sprengarbeiten nach Ostern ebenfalls
begonnen.

Verschnaufpause für Gabi

Gabi II macht derweil mit ihrer
Schwester Gabi I Pause – in Einzelteile

zerlegt warten die Tunnelbohrmaschinen
auf dem Installationsplatz im Freien auf
den nächsten Einsatz. Bald beginnen die
Transporte der beiden Tunnelbohrer auf
die Baustelle Erstfeld.

Ruhe ist nach dem Abtransport der
beiden Tunnelbohrmaschinen in den
Montagekavernen nicht eingeleitet. Die
beiden Giganten haben ihren Zweck er-
füllt und mussten anderen Riesen wei-
chen. Seit Anfang Jahr setzen die Arbeiter
in der Oströhre die Schalwagen zur Beto-
nierung des Innengewölbes zusammen.

11 km Gewölbe müssen pro Röhre in
je einem Jahr betoniert werden. Das be-

deutet eine tägliche Leistung von 60 m.
Um dieses Ziel zu erreichen, braucht es
sechs Schalwagen mit einer Länge von je
10 m. Dazu kommen noch Betonnachbe-
handlungswagen und die Einrichtungen
für das Aufbringen der Abdichtungen so-
wie zum Einbau von Armierungen. Mit all
diesen Elementen haben die gewaltigen
Schaleinheiten schliesslich eine Länge von
etwa 100 m.

Zur Einarbeitung wurden in der Ost-
röhre testweise bereits die ersten Blöcke
betoniert, richtig zur Sache geht es ab
Mai 2007.

Mit den Schalwagen werden innerhalb eines Jahres 11 km Gewölbe betoniert.

